



Ratskanzlei

Sekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info.@rk.ai.ch
www.ai.ch

Aus den Verhandlungen des Grossen Rates vom 25. März 2024 (amtlich mitgeteilt)

Vorsitz: Grossratspräsident Albert Manser
Zeit: 08.30 - 12.15 Uhr

1. Protokoll der Session vom 5. Februar 2024

Das Protokoll wurde genehmigt.

2. Staatsrechnung für das Jahr 2023

Das operative Ergebnis der Rechnung 2023 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 7.2 Mio. aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 8.6 Mio. Das ausserordentliche Ergebnis schliesst mit einem Verlust von Fr. 3.6 Mio., welcher dem Eigenkapital belastet wird. Dieses beträgt per 31. Dezember 2023 Fr. 168 Mio. Die Nettoinvestitionen von Fr. 12.1 Mio. konnten nicht aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Im Rahmen der Beratung der Rechnung wurden verschiedene Fragen aufgeworfen, die in der Diskussion geklärt werden konnten. Der Grosse Rat genehmigte die Rechnung einstimmig.

3. Verordnung über die elektronische Überwachung im Zivilrecht (VeÜ)

Anfang 2022 ist das Bundesgesetz über die Verbesserung des Schutzes gewaltbetroffener Personen in Kraft getreten (AS 2019 2273). Eine neue Bestimmung im Schweizerischen Zivilgesetzbuch erlaubt es den Betroffenen, auf dem zivilrechtlichen Weg gegen häusliche Gewalt und Stalking vorzugehen und gerichtliche Schutzmassnahmen wie Annäherungs- und Kontaktverbote zu veranlassen. Die Kantone müssen die Zuständigkeit und das Verfahren für den Vollzug von gerichtlich angeordneten elektronischen Überwachungen im Zivilbereich regeln.

Die Standeskommission hat dem Grossen Rat hierauf eine Verordnung samt Botschaft vorgelegt. Gemäss dieser wird das Amt für Inneres, Fachbereich Justizvollzug, für den Vollzug der Massnahmen als zuständig bezeichnet. Das Amt kann die Kantonspolizei und weitere Stellen zuziehen.

Der Grosse Rat hat von der Botschaft Kenntnis genommen und die Verordnung über die elektronische Überwachung im Zivilrecht (VeÜ) verabschiedet.

4. Kantonsbeitrag an die Kosten der Sanierung des Schulhauses Gonten

Der Schulrat Gonten plant die Sanierung des Primarschulhauses Gonten. Nebst der Erneuerung der Haustechnik und der Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach besteht die Notwendigkeit, die Unterrichtsräume auf die heutigen pädagogischen Anforderungen auszurichten. So sollen insbesondere mehr Cluster- und Gruppenräumen, eine kleine Schulküche, ein Therapiezimmer für den Förderunterricht, behindertengerechte Zugänge und ein überdachter Pausenplatz realisiert werden. Gleichzeitig sind in der Sanierung Brandschutzvorschriften und ein angemessener Erdbeschutz zu berücksichtigen.

Die subventionsberechtigten Kosten belaufen sich auf Fr. 2'312'060.--. Bei einem Subventionsatz von 49% ergibt sich ein Kantonsbeitrag von Fr. 1'132'910.--. Der Grosse Rat hat den beantragten Subventionsbeitrag von 49% der anerkannten Baukosten für die Sanierung des Primarschulhauses Gonten und damit einen Kantonsbeitrag von maximal Fr. 1'132'910.-- bewilligt.

5. Geschäftsbericht 2023 der Appenzeller Kantonalbank

Der Gewinn der Appenzeller Kantonalbank im Jahr 2023 beträgt nach der Dotierung der Reserven für allgemeine Bankrisiken mit Fr. 11.7 Mio. rund Fr. 12.2 Mio. (im Vorjahr Fr. 12 Mio.). Daraus wird eine Zuweisung an den Kanton von Fr. 7.5 Mio. (2022 Fr. 7.5 Mio.) vorgenommen. Weiter werden den freiwilligen Reserven Fr. 4.7 Mio. zugewiesen.

Der Grosse Rat hat den Geschäftsbericht 2023 der Appenzeller Kantonalbank genehmigt.

6. Landrechtsgesuche

Der Grosse Rat hat folgenden Personen das Landrecht des Kantons Appenzell I.Rh. und das Gemeindebürgerrecht von Appenzell verliehen.

- **Adrian Gächter**, geboren 1983 in Grabs, von Oberriet-Holzrhode, wohnhaft Böhl 9 in Haslen;
- **Stelio Thür**, geboren 1998 in St.Gallen, von Altstätten, wohnhaft an der Mooshaldenstrasse 31 in Appenzell;
- **Yilmaz Demirtas**, geboren 1993 in der Türkei, türkischer Staatsangehöriger, wohnhaft an der Weissbadstrasse 59 in Appenzell.

Appenzell, 26. März 2024

Ratskanzlei

Der Ratschreiber:

Markus Dörig